Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Adolf Kindermann

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Adolf Kindermann

Katholischer Geistlicher der Diözese Hildesheim

* 8. August 1899, # 23. Oktober 1974

1924 Dr. phil. et theol.,

5.4.1924 Priesterweihe in Rom,

1930 Dr. iur utr.,

1933 Advokat der Sacra Rota und Habilitation in Prag,

1937 außerordentlicher Professor an der Deutschen Universität in Prag,

1939 - 1945 Gründer und Leiter des sudetendeutsche Theologenkonvikts in Prag,

1945 Seelsorger in den Prager Internierungslagern,

1946 Mitarbeiter und später Leiter der Königsteiner Anstalten,

1948 Päpstlicher Hausprälat,

1962 Päpstlicher Protonotar,

11.7.1966 Ernennung zum Titularbischof von Utimmira und Weihbischof von Hildesheim,

8.9.1966 Konsekration.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Huber, Kurt A., Kindermann, Adolf, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 615 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 12.10.2018)

Kindermann, Adolf, in: Hessische Biografie, in: www.lagis-hessen.de (abgerufen am 12.10.2018)

Aschoff, Hans-Georg, Kindermann, Adolf, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1945-2001. Ein biographisches Lexikon, Berlin 2002, S. 269 f.

GND: 118905244

VIAF: 32795138

Empfohlene Zitierweise: Adolf Kindermann, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/04119. Letzter Zugriff am 09.05.2024.